

Bericht der Bürgermeisterin
Ratssitzung am 10. November 2011

Sehr geehrte Frau Ratsvorsitzende,
sehr geehrte Ratsmitglieder,
meine Damen und Herren,

den heutigen Bericht möchte ich im Hinblick auf die umfangreiche Tagesordnung kurz halten.

Aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden nicht nur Individualleistungen wie z. B. das Mittagessen in Schulen und Kindergärten, Nachhilfe und Vereinsmitgliedschaften gefördert, sondern auch den Kommunen Mittel zur Verbesserung der Bildungs- und Erziehungsinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Der Landkreis Osnabrück hat beschlossen, aus seinen anteiligen Mitteln in Höhe von 1,57 Mio €, jeweils für die Jahre 2011 – 2013, die Einrichtung von Familienzentren in Kindertagesstätten sowie Schulbegleiter für Grundschulen zu finanzieren.

Nach dem Verteilungsschlüssel, der sich an der Bevölkerungszahl der Landkreisgemeinden orientiert, können in Bramsche drei Familienzentren geschaffen werden. Diese Familienzentren erhalten – vorläufig für den Zeitraum von drei Jahren – jeweils 12.000 € für die zusätzliche Beratung und Unterstützung von Eltern.

Die Einrichtungen können sich mit einem entsprechenden Konzept bei der Stadt Bramsche bewerben. Es liegen bereits mehrere Bewerbungen vor, die an den Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück weitergeleitet werden. Dieser wird dann, nach Rücksprache mit der Stadt Bramsche, die Entscheidung treffen, welche Kitas die Aufgaben eines Familienzentrums wahrnehmen sollen.

Ein anderer Teil dieser Mittel ist für Schulsozialarbeit in Grundschulen vorgesehen, dazu werden sogenannte Schulbegleiter bei der Maßarbeit eingestellt. Die Stadt Bramsche hat sich mit entsprechenden Konzepten der Grundschulen Im Sande und Meyerhofschule um dem Einsatz von Schulbegleitern für diese beiden Grundschulen beworben. Allerdings sehen die Planungen des Landkreises vor, nur eine halbe Stelle pro Sozialraum zu schaffen. Die Stadt Bramsche ist ein Sozialraum, also würde für beide Grundschulen nur eine halbe Stelle zur Verfügung stehen.

Mit Schreiben vom 25. Oktober dieses Jahres hat der Landkreis Osnabrück mitgeteilt, dass der Babybesuchsdienst auch im Jahr 2012 gemeinsam mit den Städten und Gemeinden durchgeführt werden soll. Grund dafür ist die gute Annahme dieser Leistung durch die jungen Familien. Dies kann auch das Familienbüro der Stadt Bramsche bestätigen, rd. 90 % der neuen Erdenbürger, die in Bramsche ihren Wohnsitz haben, wurden durch die Besuche erreicht.

Informationen aus dem Baubereich:

Die Baumaßnahme der Krippe im Sande konnte erfolgreich abgeschlossen werden, die Krippe ist seit Beginn des neuen Kindergartenjahres in Betrieb. Im Anschluss daran wurden die notwendig gewordenen Umbauarbeiten im Kindergarten, z. B. die Vergrößerung des Mitarbeitertraumes, durchgeführt. Auch diese Bauarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.

Die Kindergartenleitung hatte gebeten, vor der offiziellen Einweihung die Gesamtmaßnahme abzuschließen. Das ist nun geschehen. Die Einweihung wird voraussichtlich am 9. Dez. dieses Jahres stattfinden. Dazu werden der Träger der Kita, die St. Johannis-Gemeinde in der Gartenstadt, und die Stadt Bramsche noch einladen.

Die Sanierung des Wohngebäudes Vockestraße 13 wird noch vor Weihnachten abgeschlossen sein, so dass die Mieter wieder in die fünf Wohnungen einziehen können. Für die Summe von rd. 250.000 € erfolgte eine Kernsanierung des Gebäudes, die auch eine Erneuerung der Heizung, der Fenster sowie eine Neugestaltung der Raumaufteilung umfasste. Damit wurde das 6. städtische Wohngebäude in der Vockestraße grundsaniert. Die Verwaltung wird im Haushaltsplanentwurf 2012 die Sanierung eines weiteren Wohngebäudes, ebenfalls in der Vockestraße, vorschlagen.

Der Umbau der ehemaligen Verwaltungsstelle Epe hat begonnen und wird voraussichtlich bis Mitte Dezember fertig sein. Dort werden die Verwaltungsräume so umgebaut, dass sie von der Feuerwehr Epe als Sozial- und Schulungsräume genutzt werden können. Die Kosten hierfür sind im Haushalt mit 40.000 Euro angesetzt.

Seit der letzten Ratssitzung wurden sechs weitere Gebäude der Stadt mit Gebäudeleittechnik ausgestattet. Wenn alles nach Plan verläuft, wird im Jahr 2013 dieses Programm zur Gebäudeautomation abgeschlossen sein.